Nachrichtenforum: Preise & Stipendien · S. 442 - 443



PER KIRKEBY

Für seine Werke in der Malerei, der Skulptur und der literarischen Reflexion erhält Per Kirkeby einen mit 25.000 DM dotierten Kunstpreis der Bundesrepublik.

Jean-François Guiton erhielt den 4. Marler Video-Kunst-Preis für seine Arbeit „Coup de Vent". Außerdem hat die Hüls AG-Stiftung, Marl Stipendien für zwei junge Video-Künstler der DDR ausgeschrieben. Sinn dieses Stipendiums soll es sein, den beiden Stipendiaten bei einem kostenlosen einmonatigen Arbeitsaufenthalt in Marl die Möglichkeit zu geben, technisches Wissen zu erwerben und dessen künstlerische Anwendung zu erproben. Darüber hinaus sollen sie die Möglichkeit erhalten, viele Kontakte in der Bundesrepublik zu knüpfen. Aus den Vorschlägen von Christoph Tannert, Günther Petzold und Jürgen Kuttner wurden die Stipendien durch die Jury des 4. Marler Video-Kunst-Preises – Bettina Gruber, Maria Vedder, Viktoria von Flemming, Wulf Herzogenrath, Lutz Hachmeister, Uwe Rüth und Michael Stefanowski – an Yana Milev aus Dresden und Tom Hornig aus Ost-Berlin vergeben.



EDWARD KIENHOLZ



ANTONI TAPIES. Foto: Delacroix



EMIL SCHUMACHER

Der mit 15.000 DM dotierte Arnold Bode-Preis wurde dem in West-Berlin lebenden Künstler Edward Kienholz verliehen.

Der spanische Maler Antoni Tàpies ist mit dem Prinz von Asturien-Preis ausgezeichnet worden. Der Preis ist mit umgerechnet 79.000 DM und einer Statue von Joan Miró dotiert.

Den Herbert-Boeckl-Preis für moderne Malerei, mit 250.000 Schilling höchstdotierter Kunstpreis in Österreich, wurde Emil Schumacher zuerkannt.

Martin Honert und Pia Stadtbäumer wurden von Annelie Pohlen, Stephan Schmidt-Wulffen, Marin Hentschel und Ursula Bode aus 21 für das Peter-Mertes-Stipendium 1990 vorgeschlagenen Kandidaten ausgewählt. Am Ende des einjährigen Stipendiums wird der Bonner Kunstverein den beiden an der Kunstakademie Düsseldorf ausgebildeten Künstlern eine Ausstellung einrichten.

Der im Herbst von den Bielefelder Vereinigungen „pro grün“ und Kunstverein hochschulintern ausgeschriebene Wettbewerb zum Thema Stadtökologie – Bilder für das Jahr 2000 ist mit der Verleihung der Preise im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung zum 4. Bielefelder Umweltforum im Mai 1990 abgeschlossen worden.

Die fünfköpfige Jury vergab den 1. Preis (3.000 DM) an die Bielefelderin Marion Schnepf, den 2. Preis (2.000 DM) an Oliver Klempel aus Bergisch Gladbach und den 3. Preis (1.000 DM) an Markus Frehrking aus Bielefeld.Den Sonderpreis (1.000 DM) erhielten Mathias Schormann und Wolf Schuchardt. Alle fotografischen Arbeiten wurden von Gottfried Jäger betreut.

Das USA-Stipendium des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst 1990 erhielten Victor Kraus (München), Johannes Muggenthaler (München) und Jai Young Park (München). Die Stipendiaten erhalten für einen sechsmonatigen Aufenthalt in den USA je 30.000 DM sowie Hin- und Rückflug in eine Stadt ihrer Wahl in den USA.

Im Rahmen der 222nd Summer Exhibition der Royal Academy of Arts in London wurden folgende Preise vergeben:"Korn/Ferry"-Preis (je £ 1.000): Gillian Ayres, John Bellany, R. B. Kitaj, Ben Panting, Richard Rogers."Charles Wollaston"-Preis (£ 5.000): Patrick Symons.Preis in Höhe von £ 3.500 und eine Wandertrophäe: Richard Rogers.Preis in Höhe von £ 1.500: Goldstein Ween.Preis in Höhe von £ 750: Ben Johnson. Preis in Höhe von £1.500: Rosie Andrews, Paul Allen, Neil Darby."Daler-Rowney"-Preis für Malerei: Anna Jefferson (£ 3.000), Liz Hough (£ 1.000), Catherine Brereton (£ 1.000), Peter Layzell (£ 1.000)."CCA"-Galerienpreis (je £ 350): Paul Hawdon, Chris Orr, Sasa Marinkov."House & Garden"-Preis (£ 1.000): Patrick Symons."Goldhill"-Skulpturen-Preis (£ 1.500): F. E. McWilliam."Watercolour Foundation"-Preis (£ 3.000): Gillian Ayres, The Late Edward Bawden."Arts Club"-Preis: Mary Fedden.

Sybille Berke, Jürgen Friede, Bong-Kil Kim und Siegfried Pietrusky sind die diesjährigen Preisträger des V. Bildhauersymposiums der Stadt Langenhagen. Die Künstler erhielten je 5.000 DM Honorar und 10.000 DM Materialgeld, um eine Arbeit im öffentlichen Raum der Stadt zu realisieren. Mittlerweile ist aus den bisher vorhandenen 17 Werken ein Skulpturenpark entstanden, der im Rahmen dieses Symposiums nun offiziell eingeweiht wurde.

Das diesjährige Arbeitsstipendium Marseille erhält auf Vorschlag von Isabel Bourgeois der Kölner Thomas Kohl, der bei Gerhard Richter studiert hat. Das Stipendium bietet dem Preisträger Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten in der Bastille de la Servières in Marseille, eine Geldsumme und – ein halbes Jahr später – eine Ausstellung in der Städtischen Galerie von Marseille.



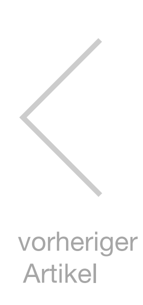
V.l.n.r.: VDP-Vorstandsmitglied H.A. Schoeller, MORTEN FLYVERBOM, ULRICH WAGNER, LENA LIV. Foto: VDP

Auf der II. Internationalen Biennale der Papierkunst in Düren, bei der 51 Künstler aus 15 Ländern bis zum 26.8.1990 ihre Exponate zeigen, wurde erstmals ein vom Verband Deutscher Papierfabriken gestifteter Preis der Papierindustrie vergeben. Der mit 10.000 DM dotierte erste Preis ging an Morten Flyverbom aus Dänemark; Lena Liv aus Italien/Israel erhielt 5000 DM, der Kölner Ulrich Wagner als dritter Preisträger 3000 DM.

Die Produzentengalerie Kassel, die Schriftstellerin Bianca Döring sowie der Kabarettist Bernd Gieseking werden in diesem Jahr zu gleichen Teilen mit dem Kulturförderpreis der Stadt Kassel ausgezeichnet. Der Preis, der mit je 3.000 DM dotiert ist, soll Anfang Oktober in der Produzentengalerie verliehen werden.

Das Künstlerstipendium der Stadt Soest wurde der Münsteraner Künstlerin Eva-Maria Joeressen zuerkannt. Das Stipendium umfaßt – neben dem freien Wohnen im Haus an der Paulistraße – monatlich 1.500 DM.

Das mit monatlich 1300 DM dotierte halbjährige Arbeitsstipendium der Stiftung Alt Offenburg für 1990 wurde an die Künstlerin Astrid Fuhlbohm vergeben.


vorheriger Artikel


nächster Artikel

Claus Feldmann erhielt den Förderpreis der Galerie Ursula Ehrhardt, Nürnberg. Er wurde aus der Absolventenausstellung der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg ausgewählt.

Die Bildhauerin Margot Stempel-Lerbert aus Landau/Pfalz hat den mit 5.000 DM dotierten Kunstpreis der Vereinigung Pfälzer Kunstfreunde erhalten. Die mit einer Picasso-Medaille verbundene Auszeichnung wird jährlich vergeben.

Der 41 Jahre alte Maler Reinhard Ader ist mit dem Hans-Purrmann-Preis 1990 der Stadt Speyer ausgezeichnet worden. Der Förderpreis für Nachwuchskünstler ist mit 10.000 DM ausgestattet und wird alle drei Jahre vergeben.

Das von der Gemeinde Stuhr ausgeschriebene Wohn- und Arbeitsstipendium in der Künstlerstätte Stuhr-Heiligenrode für Nachwuchskünstler der bildenden Kunst aus Niedersachsen wurde an den Maler Alexander Kühn aus Hannover vergeben.

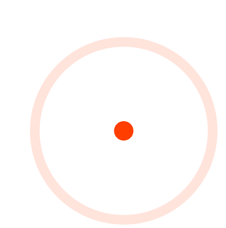
Margrit Andres aus Kassel/Basel und Jürgen Kierspel aus Stuttgart erhielten von der Kunststiftung Baden-Württemberg ein Projekt Stipendium für gemeinsame, temporäre Installationen.



IN DIESEM ARTIKEL

Personen

WEITERE NENNUNGEN



ALLE ANZEIGEN

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Zwei Welten?

Europäische Kunst und Kunst der DDR

Bd. 109 , 1990 · **TITEL: BILDER AUS DER DDR**



DDR-Kunst auf der Biennale

Bd. 109 , 1990 · **TITEL: BILDER AUS DER DDR**



1:1 unentschie

Die DDR-Kunst nach W
Währungsunion

Bd. 109 , 1990 · **TITEL: BILDEF**

KUNSTFORUM Probe lesen

„Kunstforum ist ein Magazin, das so gut wie jedes Thema, das wichtig ist, beackert hat, und es ist so umfangreich, dass ich manchmal noch einmal in Heften von vor zehn Jahren schaue, und nicht selten erweist sich Kunstforum als eine Fundgrube…"
– Kasper König

JETZT PROBE LESEN





[sýn] Zusammen
[bíos] Leben.
Kunst des Miteinanders
als globale Überlebensstrategie
Memes
279
Zukunftsressource Archiv
280
Zusammen Leben.
281